

Projekt

Der „Weg der Geschichte“ ist ein Rundwanderweg gegen das Vergessen.

Der Weg führt entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze auf niedersächsischer und thüringischer Seite nahe dem Dorf Kirchgandern.

Entlang des Weges wird mit Informationstafeln über persönliche Erlebnisse und Erfahrungen von Zeitzeugen aus der Region über die DDR-Zeit berichtet. Dadurch wird die Geschichte wieder in die heutige Zeit geholt, damit wachgehalten wird, was die Menschen damals erlebt haben.

Unser „Weg der Geschichte“ soll nur ein Anfang sein. Begleitend zu dem Weg gibt es eine Internetseite. Dort wollen wir weitere Bilder und Geschichten sammeln. Wir sind uns sicher, dass es noch viele berichtenswerte Erlebnisse gibt, die der Nachwelt erhalten bleiben sollten.

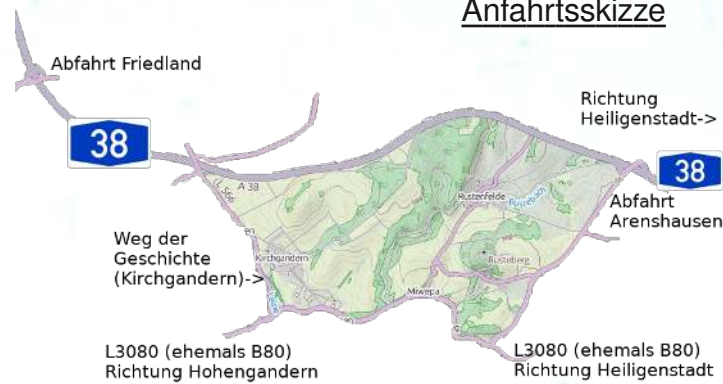
Haben Sie Anekdoten oder Erinnerungen mit denen wir unseren Geschichtenschatz erweitern können?

Dann melden Sie sich bitte bei uns (siehe Kontaktmöglichkeiten).

Das Projekt wurde gefördert mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde Kirchgandern.

V2

Anfahrtsskizze



Kontaktmöglichkeiten

Kolpingjugend DV Erfurt
Hospitalstraße 13
37308 Heiligenstadt

E-Mail: info@wegdergeschichte.de



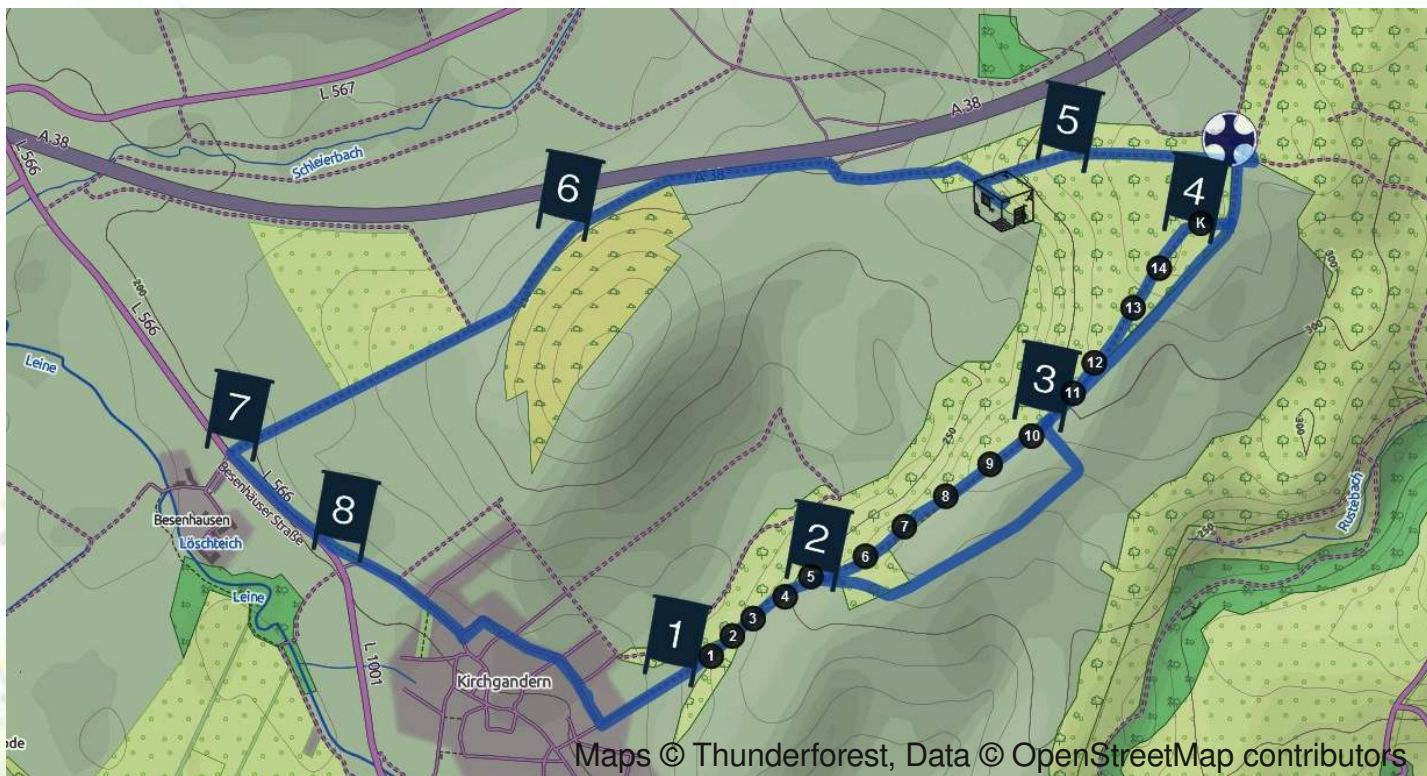
www.wegdergeschichte.de

Weg der Geschichte



Ein Rundweg
gegen das Vergessen







Höhenprofil



Der Weg ist ca. 7 km lang und führt zunächst mit dem Kreuzweg zur Magdalenenkapelle, wahlweise durch den Wald oder auf der Straße. Danach verläuft er den Kolonnenweg steil hinunter und über einen Feldweg hinter dem Pferdeberg entlang. Über den Leine-Heide-Radweg geht es zurück zum Ausgangspunkt nach Kirchgandern.

- 1 Wie alles begann... - Informationstafel zur Entstehungsgeschichte vom „Weg der Geschichte“
- 2 Vogelbeobachtung - Alles was sich bewegte wurde kontrolliert
- 3 Grenzsoldat - Eine Flucht kam für mich nicht in Frage
- 4 Magdalenenkapelle - Sprachlos und die Hände zu Fäusten geballt
- 5 Zwangsevakuierung - Wohin werden wir gebracht?
- 6 Flucht - Wo man herkommt, da ist man zu Hause
- 7 Gut Besenhausen - Endlich ist es soweit
- 8 Reise in die DDR - Sie merken an meiner Stimme, wie angstbehaftet das heute noch für mich ist

Legende

-  Beobachtungsbunker der Grenztruppen
- 1 - 14** Kreuzwegstationen
- K** Kapelle
-  Infotafel vom Pilgerweg Loccum-Volkenroda

Entstehung

Der Weg wurde von der Kolpingjugend in Erfurt / Thüringen gestaltet. Die Idee zum Projekt entstand zur bundesweiten „72-Stunden-Sozialaktion“ im Juni 2013. Bei dieser Aktion wurden Zeitzeugen zu ihren Erlebnissen während der deutschen Teilung befragt. Unter ihnen waren Menschen aus Ost und West, Menschen die geflohen sind oder zwangsevakuierung wurden sowie ein Grenzsoldat. Zusätzlich haben Grundschulkinder Bilder gemalt von ihren Vorstellungen der „Grenze“. Mit diesen Inhalten und weiteren Fotos wurden die Tafeln gestaltet und aufgestellt.